



**PFARRE  
BATSCHUNS**  
Heiliger  
Johannes d.T.

# BATSCHUNSER Pfarrblättle



*unser Glaube  
unsere Freude  
unser Leben*



---

## Vorwort



Liebe Kinder, liebe Erwachsene.

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was der Osterhase und die bunten Eier mit unserem Osterfest gemeinsam haben?

### **Was ist Ostern?**

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest im Jahr. Sie feiern die Auferstehung von Jesus. Jesus war bei seiner Kreuzigung gestorben. Dann wurde er beerdigt. Bald darauf war sein Grab offen und leer. Engel erklärten, dass Jesus auferstanden sei.

Seitdem denken die Menschen zu Ostern an die Auferstehung und das Leben. Sie feiern mit Jesus das neue Leben im Reich Gottes. Das macht das Osterfest so besonders, wie Weihnachten.

### **Woher kommt der Osterhase?**

Der Hase mit seinen flauschigen Langohren gehört zu den ersten Tieren, das im Frühling Nachwuchs bekommt. So tragen die Hasen dazu bei, dass die Natur ihr ganz eigenes Auferstehungsfest feiert. Die Hasen sind also die perfekten Botschafter für das Osterfest, das ja auch im Frühling gefeiert wird. Und weil die Hasen gerne im Morgengrauen in den Gärten unterwegs sind, ist doch klar, wer die Ostereier im Gebüsch versteckt.

### **Warum gibt es bunte Ostereier?**

Die Eier sollen uns an die Auferstehung erinnern. Wie Küken das Ei sprengen, so auch hat Jesus das Felsengrab gesprengt. Wie aus dem Ei neues Leben in die Welt tritt, so auch kommt Jesus als Auferstandener neu in die Welt. Die Idee, an Ostern bunt gefärbte Eier zu verschenken, hat ihren Ursprung in der Fastenzeit. Weil die Menschen keine Eier essen durften, wurden die Eier haltbar gemacht. Um dann die gekochten Eier von den rohen zu unterscheiden, färbte man sie bunt ein. Zu Ostern wurden sie dann verspeist.

### **Wie feiern die Menschen Ostern?**

Für viele Menschen ist das Osterfest besonders schön, wenn sie es zusammen mit der Familie, Nachbarn und Freunden feiern. Sie essen gemeinsam das Ostermahl, besuchen den Gottesdienst und feiern miteinander das Fest der Auferstehung.

*Pio Reinprecht, Priester\**



---

## Pater Nikolai

Die Not der Menschen in der Ukraine lässt wohl niemanden ungerührt. Mittlerweile dauert der Angriffskrieg drei Jahre. Wir kennen die Bilder von zerstörten Städten, viele Binnenflüchtlinge sind in den Westen der Ukraine geflohen. Es sind vor allem Kinder, die unter den Bedingungen besonders leiden.

Pater Nikolai ist vielen bekannt, verbrachte er doch früher seine Ferien als Hirt auf der Alp hier bei uns. Er kümmert sich um diese Menschen, und wie man auf den Bildern sieht auch darum, Kindern ein wenig Abwechslung zu bieten. Der Arbeitskreis „Eine Welt“ hat beschlossen, mit jeweils der Hälfte der Einkünfte von Suppenonntag und Kartoffelfest seine Arbeit zu unterstützen. Der Kontakt erfolgt über die Familie Gohm. Beim letzten Besuch von Pater Nikolai im November konnten wir ihm € 450.- übergeben. Und die Hilfe kommt an, wie man auf den Bildern sehen kann.

*Helmut Eiter, AK Eine Welt \**



## Adventmarkt

Dass der Adventmarkt in Batschuns ein beliebter Einstieg in den Advent ist, hat sich auch heuer wieder bestätigt. Jung und Alt haben sich nach der Abendmesse am Schulplatz getroffen. Schule, Kindergarten und das Team der Kinderkirche hatten wieder wunderbare Geschenkartikel gebastelt und Kekse gebacken. Ida und Ludwig Welte boten heuer erneut Kostproben ihrer handwerklichen Fähigkeiten an, und Bruno Ulmer aus Buchebrunnen stellte ganz praktische Werkzeuge zur Verfügung. Ganz wesentlich zur guten Stimmung trugen natürlich Bettinas Flötenkinder und eine Bläsergruppe des MV Cäcilia bei. Die Ministrantengruppe und das Pfarrteam bemühten sich offensichtlich erfolgreich um das leibliche Wohl der BesucherInnen. Ein ansprechendes Programm bot der Elternverein den Kindern in der umgewandelten Garderobe. Natürlich unterstützen wir auch heuer wieder ein soziales Projekt. Heuer ist es eine vom Hochwasser in NÖ besonders betroffene Familie. Insgesamt können € 2082,25 überwiesen werden, das ist die Hälfte des erwirtschafteten Betrags, die andere Hälfte bleibt bei den veranstaltenden Gruppen. Danke allen, die zum Zustandekommen des Adventmarktes beigetragen haben, besonders der Gemeinde, die die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und allen, die beim Aufbau, beim Aufräumen und beim Transport der Marktstände dabei waren.

*Helmut Eiter, Pfarrteam\**



---

## Adventspecial - Lights in the Night

Eine Pause – ein kurzes Aussteigen aus dem hektischen Alltag – einfach Dasein, ohne etwas leisten zu müssen. An einem verschneiten Dezembersamstagnachmittag hieß es für unsere Firmkandidat:innen, sich im Advent diese Auszeit mit Götti und Gotta zu gönnen und sich mit adventlichen Fragen auf den Weg zu machen. Ja, was heißt eigentlich Erwartung? Wen oder was erwarten wir? Welchen Sinn hat das Warten auf etwas?

Bei der anschließenden Adventbesinnung vom Rankler Chor Shalom in der Innerlaternser Kirche führte uns der Chor mit adventlichen Liedern, bemerkenswerten und nachdenklichen Texten hin zum Thema „Warten und Erwartung“. Die Verbindungsklammer zwischen dem Firmadventspecial und der Adventbesinnung war der unabhängig voneinander verwendete Text von Max Feigenwinter: „Du wartest auf Weihnachten“. In geselliger Runde in Bickels Mostschenke konnten wir bei einer ausgiebigen Jause den Abend gemütlich und lustig ausklingen lassen.

## Unser solidarischer Beitrag für eine bessere Welt – Unsere Firmprojekte

Gott hat mit jedem Leben etwas vor, für jeden Menschen einen Platz und einen Auftrag. Die Talente, die uns Gott gibt, zeigen etwas von der Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit unseres Lebens. Diese Erkenntnis einer speziellen Platzanweisung durch Gott ist eine gute Hilfe gegen falsches Vergleichen und eine Hilfe gegen Minderwertigkeitsgefühle. Ich soll das tun, was in der speziellen Weise niemand außer mir auf dieser Welt tun kann. Meinen Beitrag zu leisten, dass das Gute in dieser Welt hier und jetzt wachsen kann. Unsere Firmkandidat:innen haben nicht nur gemeinsam über ihre Talente gesprochen sondern ihre Talente in den Dienst für eine bessere Welt gestellt.

*Sandra Friedle, Firmteam\**

## Wir wachsen Ski - Unser Firmprojekt I

Am 1. Februar 2025 haben wir, zwölf Firmlinge, bei der Volksschule in Batschuns ein besonderes Projekt durchgeführt. Mit großer Motivation haben wir unglaubliche 40 Paar Skier gewachst und dazu Getränke sowie selbstgebackene Kuchen verkauft. Unser Ziel war es, durch diese Aktion Geld für einen wohlthätigen Zweck zu sammeln. Die Resonanz aus der Gemeinde war überwältigend. Viele Menschen kamen vorbei, unterstützten uns durch den Kauf von Kuchen oder Getränken und ließen ihre Skier von uns wachsen. Am Ende des Tages konnten wir einen beachtlichen Betrag von 825 € einnehmen, den wir vollständig spenden werden. Wir sind dankbar für die Unterstützung und stolz darauf, gemeinsam etwas Gutes bewirkt zu haben.

*Denise Rheinberger, Firmkandidatin\**





---

# Ein Nachmittag voller Spannung und Spaß - Einladung zum Firmprojekt II

Die Firmgruppe von Batschuns, Laterns und Muntlix lädt alle Kartenfreunde und Neugierigen zu einem unvergesslichen Nachmittag ein!

**Wann: 29. März ab 14:00 Uhr**

**Wo: Pfarrsaal Muntlix**

Erlebe packende Jassrunden in geselliger Runde, während du dich bei einer Tasse Kaffee und frisch gebackenem Kuchen verwöhnen lässt. Egal, ob du als Jasser:in erfahren bist oder ein/e neugierige/r Anfänger:in – hier ist jede:r herzlich willkommen!

Nutze die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen!

Wir freuen uns auf dich!

Die Firmgruppe Batschuns, Laterns und Muntlix



## Krippenfeier

Die Krippenfeier am 24. Dezember in Batschuns war ein gelungenes Fest der Gemeinschaft und Besinnung, welches die Freude des Weihnachtsfestes verstärkt hat. Am Heiligen Abend fanden sich zahlreiche Familien in der Kirche von Batschuns ein, um gemeinsam die traditionelle Krippenfeier zu feiern. Im Mittelpunkt stand die Weihnachtsgeschichte, die auf kindgerechte Weise mit Bildern erzählt wurde. Dies brachte die Geschichte von der Geburt Jesu den kleinen Besuchern auf anschauliche Weise näher. Eine kleine Gruppe von Ministrant:innen brachte durch einen Lichtertanz das Fest zum Strahlen und verbreitete die Botschaft, dass durch die Geburt Jesus die Welt erleuchtet wird. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von jungen Musikant:innen, die mit ihren schönen Weihnachtsliedern eine weihnachtliche Stimmung verbreiteten.

Ein besonderer Dank geht an Julia Ströhle, die sich in besonderem Maße für die Krippenfeier eingesetzt hat und gemeinsam mit dem Kinderkirchenteam zum Gelingen der Feier beigetragen hat.

*Bettina Sonderegger, Kinderkirchenteam\**



---

# Sternsingeraktion

**Sterne funkeln in den Augen der Kinder ...**

**... sowohl bei den Kindern aus Batschuns, die als Dreikönige unterwegs waren**

**... wie auch bei den Kindern in Nepal, die mit unseren Spenden gestärkt in die Zukunft gehen können.**

Am 4. und 5. Jänner 2025 waren 28 Kinder und 4 Erwachsene als Heilige Drei Könige in Batschuns unterwegs und haben die Frohe Botschaft der Geburt Jesu in die Häuser getragen. Dank Eurer Großzügigkeit konnten wir einen Spendenbetrag von € 5.973,10 an die Projekte in Nepal übergeben.

## Factbox zum Sternsingen in Batschuns

28 Kinderkönig:innen und

4 Erwachsenen-König:innen,

die in 9 Gruppen gesungen haben

7 Mamas als Begleiterinnen

2 Firmkandidat:innen als Begleitung,

die die schweren Rucksäcke mit Süßigkeiten geschleppt haben

30 Straßen oder Weiler

über 400 Häuser



Diese Zahlen sprechen für sich, und wir bitten um Nachsicht, wenn wir in diesem Jahr nicht alle Häuser besuchen konnten. Den unteren Teil der Laternserstraße, einen Teil des Gierabodens und den Weinberg haben wir nicht mehr geschafft zu besuchen – dazu hätte es noch eine weitere Gruppe gebraucht. Im nächsten Jahr werden wir diese Häuser als erste besuchen.

Haben wir dein Interesse geweckt, im nächsten Jahr mitzuwirken?

Dann gib uns kurz Bescheid unter 0664 3718033 (Anruf, Whats-App, SMS) oder eine Mail an [pamela@markstaler.at](mailto:pamela@markstaler.at)

## DANKE an

... die Kinder

... Angelika Kopf-Lebar für die musikalische Unterstützung

... Peterhof Furx für das leckere und stärkende Mittagessen

... Bettina Sonderegger, Cornelia Bechter, Heiderose Welte, Klaudia Burtscher, Lea Sonderegger, Michaela Amann, Norina Markstaler, Nadine Sohler und Sandra Rheinberger für die Begleitung

*Pamela Markstaler und Angelika Kopf-Lebar, AK Sternsinger\**





## Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder

Am Sonntag „Taufe des Herrn“ feierten wir gemeinsam mit zwölf Kindern einen berührenden Vorstellungsgottesdienst und dazu auch ihre Tauferinnerung. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Gertrud Längle an der Orgel und zwei Geschwisterkindern begleitet. Die Tauferinnerung der Kinder mit der immerwährenden Zusage Gottes gilt allen Getauften: „Du bist mein geliebtes Kind (geliebte Tochter/geliebter Sohn)!“ Das Motto „Quelle des Lebens“ begleitet die Kinder auf ihrer Vorbereitungszeit und weist ihnen wie auch uns den Weg. Die Taufe ist unsere Quelle des christlichen Lebens, die nie versiegen möge. Begleiten wir die Kommunionkinder **Elena Marte, Elli Welte, Eleni Bitschnau, Cristina Rheinberger, Livio Bitschnau, Amrai Poyntner, Leo Buchhart, Jakob Knünz, Adam Abdouni, Jonas Rohrer, Levin Vallaster und Lias Tschann** mit unserem Gebet.

*Sandra Friedle, Gemeindeführerin\**



## Die Wort-Gottes-Feiern in Batschuns im Wandel der Zeiten

Vor über 20 Jahren fragte mich Helmut Eiter, ob ich gemeinsam mit ihm und anderen aus der Pfarre Batschuns Wortgottesdienste mitgestalten wolle. Die Diözese hatte entschieden, dass Priester nur noch drei Gottesdienste am Wochenende halten sollten. Dies hätte dazu geführt, dass es am Samstagabend in Batschuns keine Gottesdienste mehr gegeben hätte, da der Pfarrverband mit Laterns dies nicht mehr ermöglicht hätte. So begannen damals die regelmäßigen Wortgottesfeiern. Eine Reihe engagierter Personen macht dies möglich: **Helmut Eiter, Barbara Heinzle, Sibylle Marte-Lins** und **ich**, sowie seit kurzem auch **Barbara Wirnsperger**. Unser Diakon **Anton Pepelnik** unterstützt uns, indem er an jedem ersten Sonntag und an Festtagen die Gottesdienste übernimmt, wenn kein Priester verfügbar ist.

Auch einige Frohbotinnen halfen damals mit: **Gerda Willam** und die mittlerweile verstorbene **Elisabeth Dörler**. Ich möchte auch all jenen Frauen und Männern danken, die unser Team in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben, aber mittlerweile ausgestiegen sind: **Thomas Juen, Regine Huber, Barbara** und **Hubert Feurstein** und zuletzt über viele Jahre **Judith Marte**. Ohne ein großes Team und viele ehrenamtliche Stunden wäre uns das nicht gelungen. Viele Gemeinden im Vorderland beneideten uns um diese Vielzahl an engagierten Personen. Nun ändern sich die Zeiten erneut. Die Zahl der Priester nimmt weiter ab, und auch unser Wortgottesdienstteam ist nicht mehr so groß wie früher. Seit etwa einem Jahr übernehmen wir zweimal im Monat zusätzlich den Sonntagvormittag.

---

Das bedeutet mehr Dienste für weniger Personen, deshalb sind wir mit der Bitte an unsere Gemeindeleiterin Sandra Friedle herangetreten, ab Herbst den Samstagabendgottesdienst aufzugeben, dies im Pfarrteam zu beraten und einen Beschluss zu fassen. Diese Entscheidung fällt uns schwer, da viele von uns diese Dienste begonnen haben, weil es um den Samstagabend ging. Wir wissen auch, dass eine kleine Gruppe von Gottesdienstbesuchern speziell am Samstagabend teilnehmen möchte. Doch in Zeiten knapper Personalressourcen müssen wir Entscheidungen treffen, um weiterhin gerne und entspannt unseren Dienst für die Gemeinde leisten zu können. Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies betrifft nicht nur uns, sondern viele Gemeinden in Vorarlberg.

Es liegt nicht am Angebot, sondern an einer veränderten Einstellung der Menschen zum Gottesdienstbesuch. Es ist keine Pflicht mehr, sondern ein Bedürfnis (oder eben nicht). Das müssen wir akzeptieren. Unser Dienst im Wortgottesdienstteam ist uns ein Bedürfnis und keine Pflicht. Das ist mein Beweggrund, und ich möchte das auch weiterhin so handhaben. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin Wortgottesfeiern in Batschuns anbieten können und dass sich immer wieder jemand findet, der diesen Verkündigungsdienst mitübernehmen möchte. Wir sind für Neuzugänge immer offen. Es ist ein schöner Dienst, wenn man sich speziell mit den Texten des Evangeliums auseinandersetzen kann. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, den eigenen Glauben lebendig zu erhalten. Für diese Möglichkeit bin ich auch nach 20 Jahren Dienst immer noch dankbar.

*Christoph Schindegger, WGF Team\**

**Liebe Judith,**

an dieser Stelle möchte ich dir von ganzem Herzen meinen DANK aussprechen, für deinen unglaublich ausdauernden und unermüdlichen Einsatz im Verkündigungsdienst seit 2008. Du hast uns an deiner Taufberufung teilhaben lassen und bist mit viel Elan, Einsatz und Herzblut Wortgottes-Leiterin in unserer Pfarre gewesen. Ich danke dir für deine geschenkte Zeit zum Wohle der Pfarre. Vergelt's Gott!

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin\**





## Pfarrtag 2.2.2025 - Kumm gi luaga

Am Hochfest „Darstellung des Herrn“ fand der erste Batschunser Pfarrgemeindetag im Bildungshaus statt, und es war ein wirkliches Fest der Begegnung - wie es in der orthodoxen Kirche genannt wird.

Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle mit Propst Martin Werlen, der spontan einsprang, da unser Seelsorger Pio leider erkrankt war. In seiner Festpredigt und im anschließenden Impulsvortrag fand er klare und deutliche Worte zu den Veränderungen und unserem Auftrag in den Pfarren. Eines ist klar – so wie bisher funktioniert nichts mehr. Hören wir das kreative Klopfen Gottes oder sind wir in unseren starren Gewohnheiten verhaftet? Das gilt besonders für den diakonischen Aspekt der Kirche. Der Propst formulierte klar, dass es nicht genügt, einfach jeden Sonntag in die Kirche zu gehen. Ich kann auch als Atheist mein Leben lang sonntags in den Gottesdienst gehen und mich nicht berühren lassen von diesem Geheimnis Gottes. Die Gefahr lauert darin, dass wir Kirche als Gebäude wahrnehmen und nicht mehr als Gemeinschaft von Gläubigen. Wir können nur in Gemeinschaft Gottesdienst feiern. Entweder ist eine Eucharistiefeier synodal, oder sie ist keine Eucharistiefeier. Für Propst Werlen ist es wichtig, dass unsere Pfarrbaustellen eine Chance sind, aus der wir schöpferisch kreativ wirken können. Da kann nicht einfach eine Idee von einer anderen Pfarre kopiert werden, sondern da muss sich jede Pfarre gemeinsam auf den Weg machen, sich den Herausforderungen stellen und nicht warten, was von „oben“ kommt. Die wichtigste Berufung in der Nachfolge Christi ist die Taufweihe. Die teilen wir miteinander, und deswegen tragen wir alle auch eine gemeinsame Verantwortung. Nach einer genüsslichen Mittagspause, für die die Bildungshausküche sorgte, ging es am Nachmittag weiter mit einem lebendigen und bunten Marktplace der pfarrlichen Arbeitskreise.



Hier konnten Interessierte mit den Akteur:innen der Arbeitskreise ins Gespräch kommen und sich ein vielfältiges Bild über die Aufgaben in unserer Pfarre machen. Beim vom neuen Bildungshausleiter Christof Abbrederis moderierten Wort Wechsel mit Vikar Mathias Bitsche, Pastoral- und Gemeindeleiterin Dr. Nora Bösch und Generalvikar Hubert Lenz wurden vielfältige Themen angesprochen und ausgiebig diskutiert. Im Anschluss nahm uns Vikar Elmar Simma auf eine inhaltlich dazu passende Lesereise unter dem Motto „Dem Weg trauen“ mit und inspirierte mit seinen Gedanken viele Zuhörer:innen. Für die jüngsten Besucher bot das Team der Bücherei ein abwechslungsungs-reiches und liebevoll gestaltetes Kinderprogramm mit Kinderschminken, Kamishibai, Büchern, Geschichten usw. Der Tag war geprägt von einer wunderbaren Mischung aus Tiefe und Leichtigkeit, begleitet von musikalischen Klängen der Jungmusik Cilly und Zeit für anregende Gespräche und Begegnungen bei Kuchen und Kaffee. Sogar der eigens für diesen Tag kreierte Blumenschmuck vom Kirchengeschmuckteam konnte gegen eine Spende erworben werden – was äußerst gerne angenommen wurde. Der Pfarrtag endete offiziell in der Kapelle mit einem familien-gerechten Abendlob mit Kindersegnung, vorbereitet und gestaltet von Frauen der Kinderkirche. Das scheidende Minileitungs-team René und Cornelia und die neue Sternsingerorganisatorin Pamela hatten sich noch etwas Geniales für die Teenies einfallen lassen: Eine After-Church-Party in der Pfarrkirche mit Lasershow, mit einem DJ, der Musik auflegte und mit köstlichen Cocktails - so konnte Kirche einmal anders erlebt werden. Erwachsenen ab 20+ war der Eintritt nicht möglich, dies wurde mittels „strengsten Ausweiskontrollen von den Jungen Security“ gehandhet. Unser Haus- und Hoffotograf Werner hielt den ganzen Tag mit seiner Kamera fest.

**Kumm gi luaga uf üsere Homepage!**

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin\**





---

## Statistik 2024

### Sterbefälle

Karl Christian Knünz  
Erwin Regensburger  
Walter Lampert  
Josef Lampert  
Anneliese Mayer  
Hedwig Henny  
Fridolin Kathan  
Arno Vith  
Franz Polz  
Kurt Urban

### Kirchenaustritte

10 Personen

### Erstkommunikationskinder

Ronja Braunsteffer  
Luis Fetz  
Nico Fuchs  
Juno Lang  
Emilia Mathis  
Felia Meier  
Emilia Nesensohn  
Paula Rheinberger  
Leon Sohler  
Leo Rheinberger  
Valentina Mathis  
Laura Wieser  
Mia Buchmüller  
Naomi Steinbacher  
Emelie Breuss

### Taufen

Benedikt Ender  
Quirin Matt  
August Jona Martin  
Moritz Türtscher  
Emil Gottlieb Koch

### Hochzeiten

Wolfgang Wilhelm Hopfner u.  
Patricia Hopfner geb. Bundschuh  
  
Christian Türtscher u.  
Sonja Christina Strauß  
  
Jakob Rheinberger u.  
Melanie Rheinberger geb. Marte  
  
Burkhard Alfred Veit u.  
Mag. Clara Maria Büsel

## WAS TUT SICH IN UNSERER PFARRE

### Bibelwort to go

Die Bibel hat für uns Christ:innen eine zentrale Bedeutung. Sie bildet die Grundlage unseres Glaubens. Sie ist für uns:

**Offenbarung Gottes** – Christen glauben, dass Gott sich durch die Bibel offenbart. Sie enthält Weisungen, den Willen Gottes und die Liebe Gottes zu den Menschen.

**Lehre und Orientierung** – Die Bibel gibt moralische und ethische Leitlinien für das Leben. Sie enthält zentrale Gebote wie die „Nächstenliebe“ und die „Goldene Regel“ (Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.)

**Geschichte des Heils** – Die Bibel erzählt die Geschichte der Beziehung zwischen Gott und den Menschen, von der Schöpfung über das Wirken Jesus Christus bis zur Hoffnung auf das ewige Leben.

**Jesus Christus als der Mittelpunkt** – Das zweite Testament beschreibt das Leben, die Lehren, den Tod und die Auferstehung Jesu.

**Gottesdienste und Gebet** – Viele Gebete und Lieder basieren auf der Bibel. Sie wird in den Gottesdiensten gelesen und ausgelegt.

**Trost und Ermutigung** – Viele Christ:innen finden in der Bibel Kraft und Trost in schwierigen Zeiten. Psalmen, Sprüche und die Worte Jesu bieten Hoffnung und Zuversicht.

In der Fastenzeit starten wir neu in der Seitenkapelle mit den „Bibelworten to go“. Die Idee dahinter ist einfach. Ein Bibelvers kann dir als Ermutigung oder Orientierung für deinen Alltag dienen. Die biblische Botschaft soll nicht nur in der Kirche bleiben, sondern ins tägliche Leben mitgenommen werden. Vielleicht regt es an, sich intensiver mit der Bibel und dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Wenn mehrere Menschen dasselbe Bibelwort bekommen, kann es Gespräche und Austausch darüber fördern.

Ich wünsche dir, dass dein zufällig gezogenes „Bibelwort to go“ dir wohl tun möge.

*Sandra Friedle, Gemeindeführerin\**

---

## Wir suchen neue Mini-Leitung

Irgendwann ist die Zeit für Veränderungen gekommen. Mit Februar 2025 beenden wir, wie im Herbst von uns bereits angekündigt, unsere Tätigkeit. Wir haben derzeit in unserer Pfarre insgesamt 52 Minis – aufgeteilt in 31 Mini- und 21 Maxistrant:innen. Unsere Nachfolge ist derzeit noch offen. Damit die „Arbeit“ gut weitergeht und für interessierte Nachfolger:innen haben wir ein „Arbeitsprofil“ zur leichteren Entscheidungsfindung erstellt. Die folgenden Aufgaben können natürlich auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

### Pläne

- pro Quartal einen Miniplan und die Minieinteilung erstellen
- Anfrage und Einteilung zu besonderen liturgischen Anlässen (Trauung, Beerdigung, Taufe)
- Organisation des Adventmarktstandes oder bei der Langen Nacht der Kirche

Aufwand: ca. 20 Stunden/Jahr

### Proben

- Recruiting neuer Minis in der Volksschule
- Einschulung und Proben mit den neuen Minis
- Proben vor den Festtagen Ostern, Pfingsten, Weihnachten

Aufwand: ca. 12 Stunden/Jahr

### Spiel & Spaß

- Organisation von kleinen Präsenten zu Weihnachten und Ostern
- Ausflüge organisieren und durchführen
- Gemeinsame Aktivitäten in der Seelsorgeregion: z.B. Actionbound, Minitag

### Sitzungen

- in der Pfarre oder der Seelsorgeregion
- jährlicher Aktivitätsbericht an die Katholische Jugend und Jungschar zwecks Fördergeldern

*Cornelia Bechter und René Mathis, Ministrantenleitung\**

### Liebe Cornelia und lieber René,

mit dem Pfarrgemeindetag am 2.2. habt ihr offiziell eure ehrenamtliche Tätigkeit beendet. Was soll ich sagen? Einerseits - ein großes und herzliches Vergelt's Gott für euren wundervollen Einsatz rund um die Minis im Batschuns und für die Bereitschaft, euch in der Pfarre mit euren Talenten und Fähigkeiten einzubringen. Andererseits - 53 Mini- und Maxistranten sind schon eine beachtliche Zahl, die es gilt im Überblick zu halten. Ich kann nur sagen: Ihr habt das exzellent gemeistert. Irgendwann ist der Zeitpunkt da, und es verändern sich Gewohnheiten, es bietet sich die Chance, die Leitung an jemanden nächsten weiterzugeben. Ihr habt uns ja versichert, dass ihr für die „Neuen“ selbstverständlich zur Verfügung steht, wenn sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen.

**Also, liebes Pfarrgemeindemitglied, melde DICH bei uns ...**

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin, und das Pfarrteam\**

---

## Fastenpredigten 2025

### Was gibt uns trotzdem Hoffnung, wenn nicht alles heil im Leben ist?

Da letztes Jahr im Rahmen der 100 Jahr-Feier die Osterpredigten viel Anklang fanden, dachten wir uns, da machen wir heuer weiter. Unser Jahresmotto „Heile was zerbrochen ist“ wird in der Fastenzeit ergänzt mit der Frage: „Was gibt mir trotzdem Hoffnung in einer zerbrochenen Welt?“. Drei bemerkenswerte Frauen werden darüber predigen. Den Auftakt am 9. März macht Dr. Petra Steinmeier-Pösel, es folgt am 23. März die Krankenhaus-seelsorgerin Karin Ebner, und Dr. Katharina Weiss begrüßen wir am 30. März. Als musikalische Umrahmung dieser Wort-Gottes-Feiern werden die Rankler Kantorei, der Batschunser Projektchor und das Dafinser Chörle mitfeiern.

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin\**

## Da ist noch was offen - Kapellen-GEH-Wege in Batschuns

Mit dem 100 Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche haben wir auch unsere Kapellen wieder vor den Vorhang geholt. Ein Folder mit der Beschreibung der einzelnen Kapellen wurde erstellt und sowohl in den Kapellen als auch in Pfarrkirche und Gemeinde aufgelegt. Er erfreut sich nach wie vor großer Interesse. Dieser Folder beinhaltet auch eine Übersichtskarte mit den verbindenden Wegen, die sozusagen ein lokales Pilgerweg-Netz mit Verbindung zum Jakobsweg darstellen. Um die Orientierung vor allem auch für Ortsunkundige in der Landschaft zu erleichtern, sollen nun die einzelnen Wege mit Pfählen in der Farbe des jeweiligen Weges und Hinweisschildern mit dem Namen des Weges markiert werden. Wir beginnen mit dem Wendelinsweg, der von der Pfarrkirche zur Wendelinskapelle in Buchebrunnen führt. Damit wollen wir ein Zeichen der Verbundenheit auch im Hinblick auf das 300 Jahr - Jubiläum der Wendelinskapelle im vergangenen Jahr setzen. Die Markierung der Pilgerwege erfolgt in Abstimmung und Zusammenarbeit der Gemeinde Zwischenwasser am Freiwilligentag am 28. April 2025.

*Helmut Eiter, stellv. PGR Vorsitzender\**

## Caritas Märzsammlung - Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist

„Die Menschen, die zu uns kommen und bei uns Hilfe suchen, müssen im Normalfall mit erheblichen Entbehrungen leben, können beispielsweise nicht ihre gesamte Wohnung heizen, oft bleibt auch ihr Kühlschrank gegen Monatsende fast leer“, sagt eine Caritas-Mitarbeiterin der Beratungsstelle Existenz&Wohnen. „Die Teuerungswelle trifft viele Vorarlberger:innen, doch die Ärmsten unter uns besonders.“ Armut hat auch bei uns viele Namen.





---

Die Überbrückungshilfen, die an den Beratungsstellen ausgegeben werden, entlasten Familien und ermöglichen Schritte zurück in ein eigenständiges Leben. Mit einer Sozialpatin besucht Armin das Café LE.NA und nimmt erstmals seit Jahren wieder am gesellschaftlichen Leben teil. Das ist ein erster Schritt aus der Einsamkeit für den alleinstehenden Mann. Im Haus St. Michael finden junge Mütter mit ihren Kindern ein vorübergehendes Zuhause, bis sie ihren Weg wieder alleine schaffen. Alle diese Beispiele haben eines gemeinsam: Die Lebenssituationen der Menschen, die die Angebote der Caritas in Anspruch nehmen, verbessern sich und damit auch ihre Zukunftsaussichten. Jeder Schritt gegen Armut ist ein Fortschritt.

Caritas&Du - Wir helfen! Erlös bleibt in Vorarlberg  
Caritasdirektor Walter Schmolly richtet allen Spender:innen und Haussammler:innen ein herzliches „Danke“ aus: „Vor allem auch namens der Menschen, denen Ihre Hilfe zugutekommt.“

### **Haussammlung der Caritas Vorarlberg**

**Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006**

**Kennwort: Haussammlung 2025**

**[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)**

## **ES FREUT UNS,...**

**dass** wir unglaubliche € 2.082,25 vom Adventmarkt - Erlös für die Hochwasseropfer überweisen konnten. Danke allen, die dazu beigetragen haben!

**dass** € 460,- an Spenden für das Pfarrblatt eingegangen sind.  
Vielen Dank den großzügigen Spender:innen!

**dass** sich die beiden Kirchenrechnungsprüfer:in Cornelia Rohrer und René Allgäuer-Gstöhl die Zeit genommen haben und exakt und genau geprüft haben. Danke euch beiden!

**dass** unsere Sternsinger:innen unglaubliche € 5.973,10 für die Kinder in Nepal gesammelt haben!

**dass** Kornelia Gröfler das Korrekturlesen des Pfarrblattes übernommen hat.  
Herzlich willkommen im Team!

**dass** bei der Krippenfeier € 168,50 für das Kinderhospital in Bethlehem gespendet wurden.  
Danke für eure Großzügigkeit im Namen aller Kinder in Bethlehem!

**dass** wir unser Projekt 100 Jahre Pfarrkirche Batschuns mit dem Pfarrtag “Kumm gi luaga” offiziell abgeschlossen haben. Danke für die großzügige Unterstützung und Förderung von der Diözese Feldkirch und dem Land Vorarlberg.

Danke der Agrar und Jakob Rheinberger für die Christbäume in und vor der Kirche.

---

# Neues aus den Pfarrgremien

## Pfarrteam

Unter den immer wiederkehrenden Themen, die das Pfarrteam beschäftigen, steht die herausfordernde Frage einer adäquaten Gottesdienstordnung, die sowohl dem Wunsch der Pfarrmitglieder als auch der zunehmend kleiner werdenden Zahl der Priester im Seelsorgeraum Rechnung trägt, an oberster Stelle. Bei der letzten Sitzung der Leiter:innen der Wortgottesfeiern Anfang Jänner wurden wieder der Wunsch einer klaren Regelung, ganz explizit, formuliert. Ebenso die dringliche Bitte an das Pfarrteam darüber zu beraten und zu entscheiden. Nach einem intensiven Beratungsprozess, auch unter Einbeziehung unseres Seelsorgers Pio, haben wir uns erneut damit beschäftigt. In der Pfarrteamsitzung am 25.2.2025 haben wir uns bezüglich der Gottesdienstordnung beraten und folgenden Beschluss gefasst.

## Beschluss

„Wir haben im Pfarrteam beraten, abgewogen und einstimmig beschlossen, dass die Vorabendgottesdienste ab dem kommenden Arbeitsjahr ab September 2025 eingestellt werden.“

Die Pfarrkirche steht selbstverständlich für Gebete und Zeit der Stille am Samstagabend offen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass diözesane Ausbildungen zu Wort-Gottes-Leiter:innen angeboten werden. Sollte jemand interessiert sein, bitte gerne bei der Gemeindeleiterin Sandra melden.

*Helmut Eiter, stellv. Vorsitzender PGR\* und Sandra Friedle, Gemeindeleiterin\**

## Pfarrkirchenrat

Die Kirchenrechnungsprüfung 2024 hat am 27. Jänner 2024 stattgefunden und ist abgeschlossen. Bei der 2. Pfarrkirchenratssitzung am 25.2.2025 wurde der Pfarrkirchenrat entlastet. Die Kirchenprüfung liegt am Dienstag, den 4.3. und 11.3. während den Büroöffnungszeiten für Interessierte zur Einsicht auf.

*Petra Mathis, stellv. PKR Vorsitzende\* und Sandra Friedle, Gemeindeleiterin\**

## Impressum & Kontakt

**Pfarramt Batschuns**  
Hl. Johannes dem Täufer  
Kirchstraße 12, 6835 Batschuns

**Gemeindeleiterin**  
**Sandra Friedle**  
**0676 83 240 8350**  
sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at  
Termine nach Vereinbarung

**Pfarrsekretärin**  
**Anita Nesensohn**  
**05522 45226 oder 0676 83 240 8348**  
pfarre.batschuns@kath-kirche-vorderland.at  
www.pfarre-batschuns.at

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr  
oder Termine nach Vereinbarung

**Pfarrblatt - Redaktion**  
Helmut Eiter, Kornelia Gröfler,  
Melanie Rheinberger, Sandra Friedle

**Fotos:** Caritas, Helmut Eiter,  
Sandra Friedle, Pamela Markstaler,  
Sindi Wieser, Heiderose Welte



# Gottesdienste

## SO, 02.03. 8. Sonntag i. JK; Faschingssonntag

- 10.00 Eucharistiefeier mit Kinderkirche  
**Gedenkgottesdienst** für Waltraud Matt,  
Rosina Mathis, Rosina Krämer, Josef Mathis,  
Erwin Regensburger und Engelbert Rietzler
- 14.30 Taufe - Wendelin Greber-Höfle,  
Buchebrunnen

## DI, 04.03.

- 18.30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

## MI, 05.03. Aschermittwoch

- 18.30 Wortgottesfeier

## FR, 07.03.

- 10.00 Hauskommunion

## SA, 08.03.

- 18.30 Eucharistiefeier

## SO, 09.03. 1. Fastensonntag/Fastenpredigt

- 10.00 Wortgottesfeier mit Kantorei Rankweil und  
Petra Steinmeier-Pösel

## DI, 11.03.

- 18.30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns

## SA, 15.03.

- 18.30 Wortgottesfeier  
19.00 Firmung X-Cuse-Me Abend in Muntlix

## SO, 16.03. 2. Fastensonntag

- 10.00 Eucharistiefeier

## DI, 18.03.

- 18.30 Patrozinium in Suldis

## SA, 22.03.

- 18.30 Eucharistiefeier

## SO, 23.03. 3. Fastensonntag/Fastenpredigt

- 10.00 Wortgottesfeier mit Batschunser  
Projektchor und Karin Ebner
- 15.00 Krankensalbungsfeier im Vorderlandhaus

## DI, 25.03.

- 18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

## SA, 29.03.

- 18.30 Eucharistiefeier

## SO, 30.03. 4. Fastensonntag/Fastenpredigt

- 10.00 Wortgottesfeier mit dem Dafinser Chörle  
und Katharina Weiss

## DI, 01.04.

- 18.30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

## FR, 04.04.

- 10.00 Hauskommunion

## SO, 06.04. 5. Fastensonntag

- 10.00 Eucharistiefeier  
**Gedenkgottesdienst** für Harald Titz, Hermine  
Hartmann, Katharina Keckeis und Walter  
Lampert

## DI, 08.04.

- 18.30 Eucharistiefeier in Suldis

## DO, 10.04.

- 14.30 Fastenmesse Senior:innen in der  
Bildungshauskapelle

## SO, 13.04. Palmsonntag/Suppentag

- 10.00 Eucharistiefeier mit Palmprozession  
Treffpunkt Schulplatz bei guter Witterung

## DO, 17.04. Gründonnerstag

- 18.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion

## FR, 18.04.

- 15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder
- 18.00 Karfreitagsliturgie bitte eine Blume zur  
Kreuzverehrung mitbringen

## SA, 19.04. Karsamstag

- 08.00 Grabwache
- 15.00 Speisensegnung in der Pfarrkirche

## SO, 20.04. Ostersonntag

- 05.30 Wortgottesfeier Osternacht mit dem  
Chor Panta Rhei
- 10.30 Eucharistiefeier

## MO, 21.04. Ostermontag

- 10.00 Wortgottesfeier

## SO, 27.04. 2. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 Wortgottesfeier

## DI, 29.04.

- 18.30 Eucharistiefeier in Suldis

## DO, 01.05. Landeswallfahrt Rankweil

## SA, 03.05.

- 18.30 Eucharistiefeier

## SO, 04.05. 3. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 Wortgottesfeier  
**Gedenkgottesdienst** für Elfriede Hammerer  
und Josef Arnold Furxer
- 18.30 Maiandacht gestaltet von der  
Schuhplattlergruppe

Rosenkränze:  
Montag Buchebrunnen  
Donnerstag und Freitag Pfarrkirche Batschuns